

## Vorwort

Herausgeber, Autorinnen und Autoren widmen dieses Buch Professor Dr. h. c. Hermann Schoenauer zum Abschied aus seinem Amt als Rektor, das er 25 Jahre innehatte. Es ist keine Festschrift im üblichen Sinn. Das wäre auch keineswegs in seinem Sinn. Es ist ein Buch, das aus verschiedenen Perspektiven Impulse und Inspirationen, die von ihm ausgegangen sind, aufnimmt und weiter bedenkt. Damit sind Dank, Anerkennung und Respekt verbunden für ein ungemein kreatives, inspirierendes und erfolgreiches Wirken zum Wohl der Diakonie Neuendettelsau, die unter seiner Leitung inzwischen europaweit und auch global durch viele diakonische Aktivitäten vernetzt ist.

Unter den Autorinnen und Autoren der einzelnen Beiträge sind viele Wegbegleiter, Förderer und Freunde der Arbeit von Rektor Hermann Schoenauer. In den insgesamt 28 Jahren seiner Zeit in Neuendettelsau hat Hermann Schoenauer die Diakonie Neuendettelsau mit Weitblick und Mut durch Zeiten der Herausforderungen, der Veränderungen und der konkreten Umsetzung neuer Perspektiven und Projekte gesteuert. Er hat so etwas wie eine Kybernetik der Diakonie entwickelt. Wesentliche Voraussetzungen dafür waren für ihn unter anderem drei Grundlagen: Christlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Professionalität. Er hat seine Ideen dabei oft ein Stück weiter als viele andere in die Zukunft projiziert. Er verstand sich aber immer als treuer Bewahrer der großen Tradition von Wilhelm Löhe und der Geschichte dieses Evangelisch-Lutherischen Diakoniewerkes. Leidenschaftlich und unermüdet setzte er sich für Innovationen ein, die die Anliegen und Aufgaben dieses diakonischen Erbes visionär und auch konkret umsetzten. Sein Ziel war, die Dinge in Bewegung zu halten, also Leben dynamisch zu gestalten in dem Bewusstsein, dass „alle Diakonie vom Altar ausgeht“ (Wilhelm Löhe<sup>1</sup>). Zugleich aber auch, dass Spiritualität und Unternehmertum in diakonia, martyria, leiturgia und koinonia verankert sein müssen.

Wir sind davon überzeugt, dass sich diakonische Unternehmen auch zukünftig auf dieser Basis den veränderten Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Gesellschaft zu stellen haben. Wir hoffen, dass dieses Buch auch als ein Strategie-Buch für Unternehmen in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft angenommen wird.

Leider können nur zwei der drei Herausgeber dieses Vorwort unterschreiben. Professor Dr. Dr. h. c. Peter Oberender, einer der Inspiratoren dieses Buches, ein enger, freundschaftlich und wissenschaftlich Hermann Schoenauer verbundener Begleiter, ist leider am 25. Februar 2015 verstorben. Hermann Schoenauer ist für dessen Verdienste um die Diakonie Neuendettelsau und besonders für den Aufbau der Wilhelm Löhe Hochschule in Fürth überaus dankbar. Das bringen seine Worte zum Ab-

---

1 Wilhelm Löhe, in: Correspondenzblatt der Diaconissen von Neuendettelsau 12 (1868), S. 46.

schied von Peter Oberender zum Ausdruck: „Professor Oberender war nicht nur der Gründungspräsident der Wilhelm Löhe Hochschule, sondern Impulsgeber, Motivator und letztendlich die Seele der jungen Hochschule. Seit dem Jahr 2008 hatte er sich aktiv und sehr engagiert für die Gründung der Wilhelm Löhe Hochschule eingesetzt. In beratender und handelnder Weise ist er an die Gründung herangegangen. Sein Wissen um die deutsche Hochschullandschaft trug zum Gelingen der Gründung bei. Sein Einsatz dafür kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. 2012 nahm die Wilhelm Löhe Hochschule als staatlich anerkannte Hochschule in Fürth ihre Lehrtätigkeit auf. Professor Oberender übernahm als Gründungspräsident der Hochschule weiterhin Verantwortung im laufenden Lehrbetrieb. Dafür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Ohne ihn wäre diese bisherige Entwicklung der Hochschule nicht möglich gewesen.

Mit Professor Dr. Peter Oberender verliert die deutsche Hochschullandschaft eine ihrer profundesten Persönlichkeiten im Bereich der Gesundheitsökonomie, die Wilhelm Löhe Hochschule ihren engagierten Gründungspräsidenten, die Diakonie Neuendettelsau einen engagierten Mitstreiter und ich persönlich und viele mit mir einen persönlichen Freund.“

Wir sind stolz, dass Peter Oberender durch seine Inspirationen und seine wissenschaftliche Unterstützung bei der Entstehung dieses Buches wesentliche Impulse gegeben hat und auch einen eigenen Beitrag beisteuern konnte. Wir denken an ihn in großer Dankbarkeit und Hochachtung.

Den Autorinnen und Autoren der Beiträge in diesem Buch danken wir für ihre spontane, unkomplizierte und wissenschaftlich fundierte Mitarbeit. Gemeinsam mit ihnen hoffen wir, dass Hermann Schoenauer in diesem Buch mit Freude nachspüren kann, welche vielfältigen und nachhaltigen Impulse sein Wirken für die Zukunft ausgelöst hat. In diesem Sinne bleiben wir dem langjährigen Pfarrer, Seelsorger und Rektor der Diakonie Neuendettelsau, dem Professor an der Rumänisch-Deutschen Universität (RoGer) Hermannstadt/Sibiu und dem Ehrendoktor der Universität „Ovidius“ in Constanza in Rumänien, dem vielfältig national und international ausgezeichneten Theologen sowie dem kirchlichen und diakonischen Gestalter im Bereich der Bildung und Lehre wie in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft, aber auch dem engagierten Europäer in großer Dankbarkeit verbunden.

Neuendettelsau, Mai 2015

*Pfarrer Peter Helbich*  
Ecumenical Spiritual Center  
der Diakonie Neuendettelsau

*Jürgen Zenker*  
Abteilungsleiter Dienste  
für Menschen mit Behinderungen  
Stellvertreter des Rektors